

Der Kistenpass (rätorom. Pass Lembra) ist ein Gebirgspass, der Linthal im Glarner Hinterland mit Breil/Brigels verbindet.

Die Passhöhe (2 638 m) befindet sich zwischen der etwa 1,2 km nördlich gelegenen Kistenpasshütte und der 1,7 km südlich gelegenen **Bifertenhütte** und rund 1'800 Meter über dem **Limmernsee**.

Der Kistenpass hatte **nur regionale Bedeutung** und diente hauptsächlich den Bauern von Brigels, um ihr Vieh auf der Limmernalp und ihre Schafe im Muttseegebiet zu sömmeren. 1525 berichtete ein Ilanzer von seinem Gang an die Glarner Kirchweih über die steinige Nüschenalp (südöstlich der Baumgartenalp) und die kunstreiche Pantenbrücke hinter Tierfehd. 1799 wurde der Pass von Teilen der österreichischen Armee überschritten. 1887 wurde die Muttseehütte (2'501 m) gebaut. Der Bundesbeschluss im Kriegsjahr 1939 zum Bau einer Kistenstrasse wurde nie in die Tat umgesetzt.

Auf der 6-stündigen **Rundwanderung** von Brigels - Sesselbahn Crest Falla - Alp Quader - Rubi Sura - Bergsee hinter dem Péz d'Artgas - Kistenpass- Bifertenhütte - Bergsee - Rubi Sut - Uaul Scatlè - Brigels kann die regionale Erdgeschichte erforscht werden. Ein handlicher Führer beschreibt Orte, an denen die Entstehung und der geologische Aufbau der Alpen nachvollziehbar sind. In den Kalkschichten bei der Bifertenhütte finden sich Versteinerungen.

Wer von Linthal über den Kistenpass nach Brigels wandert, lernt das Glarnerland von

seiner alpinsten Seite kennen. Der steile Zugang zur Muttseehütte dauert ab Linthal 6 Stunden und erfordert stellenweise absolute Trittsicherheit. Schmale Pfade erlauben immer wieder atemberaubende Tiefblicke hinunter ins Tal und führen in 1900 Höhenmetern hinauf zur gemütlichen Muttseehütte.

Am Muttsee kündigen sich mit dem Projekt Linthal 2015 in den nächsten vier Jahren landschaftliche Veränderungen an. Ein neues, unterirdisch angelegtes Pumpspeicherwerk soll Wasser aus dem 630 Meter tiefer gelegenen Limmernsee in den Muttsee zurückpumpen um bei Bedarf wieder zur **Stromproduktion** genutzt werden zu können. Mit einem sogenannten Steinschüttdamm wird der Wasserstand des Muttsees dabei um rund 30 Meter erhöht und das Wasservolumen fast verdreifacht.

Am zweiten Tag hinauf zum Kistenpass, dem Scheitelpunkt der Tour. Wie ein Adlerhorst klebt die **Kistenpasshütte** am Felsen und bietet einen atemberaubenden Tiefblick auf den Limmernstausee und eine sagenhafte Aussicht auf Selbstsanft, Bifertenstock, Tödi bis zum Kaiserstock (SZ)

Über Alpweiden hinunter zur Alp **Rubi Sura** und steil hinab nach **Rubi Sut**, um anschliessend an den **Ufern des Flem** nach Brigels hinauszuwandern. Dauer: 5-6 Stunden.



Muot da Rubi - Kistenstöckli

Bewartung Kistenpasshütte

Die Hütte ist während den Sommerferien ab Juli - Ende August durchgehend bewartet. Je nach Witterungsverhältnissen ist die Hütte im September/Okttober zumindest während den Wochenenden bewartet. Die unbewartete Hütte ist geschlossen, sie besitzt keinen Winterraum.

Abkürzungen:

Seilbahn Linth-Limmern; Bergstation Kalktrittli - Muttseehütte (neu ausgebauter Weg) - Kistenpasshütte ca. 4 Stunden ab Bergstation
Ab Brigels mit dem Taxi Mario von Brigels auf die Alp Quader fahren. Alp Quader - Kistenpasshütte ist dann noch eine Wanderung von ca. 2.5 Stunden.

Geheimtipp:

Kistenpasshütte - Kistenpass - "Höhenweg" bis Panixerpass - Elm (6 - 7 h), lange aber wunderschöne Wanderung.